

STUDIE IN VIRTUELLER REALITÄT

STUDIE: EINFLUSS VON VALPROINSÄURE AUF DIE KONFRONTATIONSTHERAPIE BEI SPINNENPHOBIE

**PROBANDINNEN UND PROBANDEN
FÜR MEDIKAMENTEN- UND THERAPIE-
STUDIE GESUCHT**



Erwachsenen-Psychiatrische Klinik

**Universitäre
Psychiatrische Kliniken**
Basel

UPK

STUDIE

PROBANDINNEN UND PROBANDEN FÜR MEDIKAMENTEN- UND THERAPIESTUDIE GESUCHT

STUDIE: Einfluss von Valproinsäure auf die Konfrontationstherapie bei Spinnenphobie

STUDIENLEITER: Prof. Dr. Dominique de Quervain, Universität Basel

STUDIENKOORDINATORIN: Dr. Dorothee Bentz, UPK Basel

Folgende Punkte müssen zudem für eine Teilnahme erfüllt sein:

- > Spinnenphobie bzw. ausgeprägte Angst vor Spinnen
- > Gesund, keine Dauermedikation
- > Keine Substanz- bzw. Medikamente abhängigkeit (Alkohol, illegale Drogen)
- > Zwischen 18 und 40 Jahre alt
- > Normaler Blutdruck (90/60mm Hg-140/90mmHg)
- > Gute Deutschkenntnisse
- > Keine frühere Behandlung der Spinnenphobie
- > **Voraussetzungen für Frauen:** Keine Schwangerschaft oder Stillzeit
- > **Voraussetzungen für sexuell aktive heterosexuelle Frauen:** Anwendung einer weiteren Verhütungsmethode (Antibabypille, Kupferspirale etc.) neben dem Einsatz von z.B. Präservativen

Ziel der Studie

Das Ziel der Studie ist es herauszufinden, ob die Kombination des Wirkstoffs Valproinsäure mit einer Konfrontationstherapie zu einer Verbesserung der Behandlung von Spinnenphobien führt.

Ablauf und Dauer der Studie

Die Studie findet an drei Terminen in den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel statt.

Beim **ersten Termin** findet eine Abklärung der Eignung zur Studienteilnahme statt (ca. 3 Stunden).

Beim **zweiten Termin** erhalten Sie mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% entweder eine einmalige Dosis des Medikamentes oder ein Placebo (ohne Wirkstoff) und machen eine Konfrontationstherapie in der virtuellen Realität (insgesamt ca. 4-5 Stunden).

Der **dritte Termin** nach ca. 3 Monaten dient der Erfassung der Wirksamkeit der Behandlung (ca. 1-2 Stunden).

Studienmedikament

Das in der Schweiz zugelassene Medikament enthält den Wirkstoff Valproinsäure. Es wird meist zur Behandlung bestimmter Formen der Epilepsie sowie zur Vorbeugung und Behandlung von extremen Stimmungsschwankungen eingesetzt. Im Rahmen unserer Studie wollen wir eine neue Anwendung im Bereich der Angststörungen untersuchen.

Aufwandsentschädigung und Nutzen der Studie:

Für die Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung (inkl. Reisekosten) von CHF 25.- pro Stunde bzw. CHF 250.- beim vollständigen Abschluss der Studie.

Für die Versuchspersonen kann sich ein *medizinischer Nutzen*, in Form einer möglichen Verbesserung der phobischen Angst, ergeben.

Alle erhobenen Daten werden *vertraulich* behandelt. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre Daten bereits ab Zustandekommen eines Termins für das Telefonscreening erfasst und bearbeitet werden. Im Falle, dass es zu keiner Studienteilnahme kommt, werden sämtliche bis dahin registrierten Daten gelöscht bzw. vernichtet.

Falls die oben genannten Kriterien auf Sie zutreffen und Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder noch weitere Informationen wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Dr. Dorothee Bentz, Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel, senden Sie dazu bitte eine Mail an spinnenangst-psych@unibas.ch.

Kontakt

› Dr. Dorothee Bentz

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel

Wilhelm Klein-Strasse 27

CH-4012 Basel

E-Mail: spinnenangst-psych@unibas.ch

KONTAKTE

➤ **Dr. Dorothee Bentz**

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel
Wilhelm Klein-Strasse 27
CH-4012 Basel
E-Mail: spinnenangst-psych@unibas.ch

Eine ausführliche Wegführung finden Sie unter:
www.upkbs.ch/ueber-uns/standorte